

## Nepal – Subtropen bis Himalaya Zusammenarbeit und Wiederaufbau



© Partick Rohr, Helvetas

### *Eine Reise mit Franz Gähwiler Von Samstag, 9. November bis Montag, 25. November 2019*

Auf dieser Reise erleben wir die unglaubliche Vielfalt Nepals auf allen drei Höhenstufen: Subtropisches Tiefland mit Nationalpark, faszinierendes Hügelgebiet und die phantastische Sicht auf die höchsten Berge der Welt. Den ersten Höhepunkt dieser Reise geniessen wir auf dem Hinflug nach Kathmandu entlang dem majestätischen Himalaya. Im Sindhupalchok Distrikt sehen und hören wir im Austausch mit der Lokalbevölkerung spannende Details zum Wiederaufbau nach dem verheerenden Erdbeben im Jahr 2015. Wir erhalten einen vertieften Einblick in die Zusammenarbeit von Helvetas und der Landbevölkerung für bessere Lebensverhältnisse.

---

## Das sagt Franz Gähwiler zur Reise:

Als junger Bauingenieur erhielt ich 1983 von Helvetas die einmalige Chance als Feldingenieur im Hängebrückenprogramm in Nepal zu arbeiten. Für vier Jahre tauchten meine Frau und ich in eine uns bis dahin völlig fremde Welt ein. Wir hatten das Privileg auf wochenlangen Fussmärschen von Brückenbaustelle zu Brückenbaustelle die Hügellandschaft und das Terai (Flachland im Süden) mit einer unglaublichen Vielfalt an Kultur, Natur und Menschen zu entdecken.

Leider machte Nepal während der letzten Jahre nicht nur immer positive Schlagzeilen: Misswirtschaft der politischen und wirtschaftlichen Eliten; Kampf der Maoisten gegen das Establishment und die Sicherheitskräfte; Versagen der Regierung nach dem Erdbeben 2015. Doch die neue Verfassung (2015), die kürzlichen Wahlen für die Lokal- und Provinzbehörden und das nationale Parlament sind vielversprechende positive Entwicklungen für eine (hoffentlich) bessere Zukunft für die Menschen in Nepal. Wir lernen auf unserer Reise das Leben von Bewohnern des Terai kennen und begeben uns auf abenteuerliche Pirschgänge im Bardia National Park. Im Sindhupalchok Distrikt erhalten wir einen Einblick in die Wiederaufbauaktivitäten der Lokalbevölkerung nach dem verheerenden Erdbeben mit der gemeinsamen Unterstützung von Helvetas, Caritas und Solidar Suisse. Auch Nicht-Kaffeetrinker unter den Teilnehmern erfahren Wissenswertes über die Kaffeeproduktion in Nepal. Selbstverständlich lassen wir uns auch von der hinduistischen und buddhistischen Kultur verzaubern.

Auch in Nepal gilt: All die spannenden und prägenden Erlebnisse dieser Reise sind nicht ganz einfach zu erreichen. Wir bewegen uns in den Hügeln auf ruppigen Naturstrassen oder zu Fuss, aber auch die „normalen“ Strassen in Nepal bieten nicht den Reisekomfort unserer Hauptstrassen oder Autobahnen.

## Vorgesehenes Reiseprogramm

### 1. Tag / Samstag 9. November 2019

Anreise

Linienflug von Zürich via Doha nach Kathmandu.

### 2. Tag

Kathmandu

Morgens Ankunft in Kathmandu (1'400 m ü. M.). Nach Erledigen der Einreiseformalitäten Transfer zum Hotel. Der Nachmittag dient der Erholung und steht zur freien Verfügung.

### 3. Tag

Kathmandu

Im Büro von Helvetas erhalten wir einen Überblick über die mehr als 60-jährige Entwicklungszusammenarbeit der Helvetas (Schweiz) mit Nepal und das aktuelle Programm. Danach besichtigen wir einige der weltbekanntesten Sehenswürdigkeiten der «City of Glory», wie Kathmandu auch genannt wird: Durbar Square, Kumari Ghar, Taleju Tempel. Von der Swayambhunath Stupa (Monkey Tempel) bietet sich uns eine beeindruckende Aussicht auf Kathmandu und seine Umgebung.

#### 4. Tag

Den heutigen Tag verbringen wir südlich von Kathmandu. Wir beginnen mit einem Besuch des wunderschön gelegenen buddhistischen Klosters in Pharping. Das traditionelle Newar-Dorf Pharping hat aber noch mehr zu bieten. Eine ungefähr 2.5-stündige Wanderung führt uns auf die Champadevi (2'280 m ü. M.) mit einer herrlichen Aussicht auf das ganze Kathmandu Tal.

#### Pharping und Champadevi



© Partick Rohr, Helvetas

#### 5. Tag

Wir fahren nach Melamchi (Sindhupalchok Distrikt). Helvetas Mitarbeiter informieren uns über die Nothilfe und den Wiederaufbau nach dem verheerenden Erdbeben von 2015. Wir nutzen die einmalige Gelegenheit und schauen uns die Resultate verschiedener Wiederaufbauaktivitäten der lokalen Bevölkerung an: Häuser- und Schulhausbau, Bewässerungen, Trinkwasser und sanitäre Anlagen, Hängebrücken und Verbesserung der Lebensgrundlage.

#### Melamchi



© Partick Rohr, Helvetas

#### 6. Tag

Ein mehrstündiger Trek führt uns durch ein Tamang Dorf, wo wir uns im Austausch mit der Bevölkerung vertieft mit den Wiederaufbauaktivitäten auseinandersetzen können, nach Sermathang, einem Sherpa Dorf (2'610 m ü. M.), das auf dem Helambu Panorama Trek liegt. Bei klarem Wetter, was im November eigentlich der Fall sein müsste, geniessen wir einen wunderschönen Ausblick auf das Ganesh Massiv und die umliegende Hügellandschaft. Wir übernachten in einer einfachen, aber saubereren Lodge.

#### Melamchi – Sermathang

#### 7. Tag

Wir wandern bergab durch Weideland und bebaute Felder nach Melamchi. Auf der Rückfahrt nach Kathmandu besichtigen wir die berühmte Bodnath Stupa und den Pashupatinath Tempel.

#### Sermathang – Melamchi – Kathmandu



**8. – 9. Tag****Dhangadhi**

Eine kurze Fahrt bringt uns zum lokalen Flughafen in Kathmandu, von wo wir in einem etwa einstündigen Flug entlang dem Himalaya nach Dhangadhi im südwestlichen Terai fliegen. Helvetas Mitarbeiter führen uns in zwei Entwicklungsprojekte ein: Sichere Migration (von der DEZA finanziert) und Flussbett



© Partick Rohr, Helvetas

Farming. Wir haben die Möglichkeit

Feldaktivitäten beider Projekte vor Ort zu besuchen und uns mit Betroffenen auszutauschen. Der Besuch in einem Tharu Dorf gibt uns einen Einblick ins ländliche Leben im Terai.

**10. – 11. Tag****Dhangadhi – Bardia National Park**

Fahrt von Dhangadhi zum Bardia National Park mit Check-in in der Tiger Tops Karnali Lodge. Heute und morgen stehen folgende Aktivitäten zur Auswahl: Fluss Safari, Dschungel Safari, Vogelbeobachtung, Besichtigung der Gharial Krokodil- und Elefanten Zuchtstation, Besichtigung eines biologischen Bauernhofs, Dorferkundung.

**12. Tag****Bardia – Nepalgunj – Kathmandu – Bhaktapur**

Fahrt vom Bardia National Park zum Flughafen von Nepalgunj. Flug nach Kathmandu. Transfer nach Bhaktapur (1'340 m ü. M.), der dritten ehemaligen Königsstadt im Kathmandu Tal. Der Rest des Tages steht zur Verfügung um erste Erkundigungen in Bhaktapur zu unternehmen.

**13. Tag****Bhaktapur – Changu Narayan – Nagarkot – Bhaktapur**

Am Morgen fahren wir zum ältesten Tempel im Kathmandu Tal: Changu Narayan. Er wurde im 4. Jahrhundert auf einem kleinen Hügel nördlich von Bhaktapur erbaut. Von hier aus wandern wir in etwa 2.5 Stunden nach Talkot, das wunderschön auf einer Hügelkrete liegt. Weiter geht es nach Nagarkot (2'175 m ü. M.) mit seiner gloriosen Aussicht auf die Achttausender des Himalaya.



© Partick Rohr, Helvetas

Nach der Rückfahrt nach Bhaktapur, das auch «City of Devotees» genannt wird, erleben wir eine Führung zu den Hauptsehenswürdigkeiten wie Durbar Square, Goldenes Tor, Löwen Tor und Platz der Töpfer.

**14. – 15. Tag**

Von Bhaktapur fahren wir nach Namo Buddha (2'016 m ü. M.). Wir erkunden die wunderschöne auf einer Hügelkrete gelegene Umgebung. Ein Helvetas Mitarbeiter führt uns ins Kaffeeprojekt ein. Wir besuchen Kaffeebauern zu Hause und hören interessante Details über die Kaffee-Wertschöpfungskette, von der biologischen Produktion im ländlichen Nepal bis zum Kaffeegenuss in der Schweiz.

**Bhaktapur – Namo Buddha**


© Partick Rohr, Helvetas

**16. Tag**
**Namo Buddha – Kathmandu und Rückreise**

Fahrt nach Kathmandu und Check-in für die Tagesnutzung des Hotels. Weitere Erkundungen von Kathmandu oder nutzen der letzten Einkaufsmöglichkeiten. Am frühen Abend fahren wir zum internationalen Flughafen und beginnen unsere Rückreise via Doha in die Schweiz.

**17. Tag / Mo, 25. November 2019**
**Ankunft**

Ankunft in Zürich am frühen Morgen und individuelle Heimreise.

**Wichtige Hinweise:**

Zusätzlich zum obigen Programm werden wir von einheimischen Fachleuten interessante und spannende Details zu folgenden Themen erhalten: Geschichte Nepals, Situation und Perspektiven von Frauen und Jugendlichen, Leben im Terai.

Bitte beachten Sie auch, dass die im Programm erwähnten Wanderung gut zu bewältigen sind. Dennoch ist eine gute Kondition, körperliche Fitness und Trittsicherheit erforderlich.

Programmänderungen vorbehalten!

*Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit HELLETAS durchgeführt.*

<b>Preis pro Person im Doppelzimmer (bei 10 Teilnehmern):</b>	CHF	<b>6'980.00</b>
Einzelzimmerzuschlag:	CHF	965.00
Kleingruppenzuschlag (6 – 9 Personen):	CHF	1'340.00
Zuschlag für Flug in Business-Klasse:	CHF	Auf Anfrage

---

### **Inbegriffene Leistungen**

- Internationale Flüge mit Qatar Airways in Economy Klasse inkl. Flughafen- und Sicherheits-taxen
- Inlandflüge mit einer lokalen Fluggesellschaft in Economy Klasse inkl. Flughafen- und Si-cherheitstaxen. Bitte beachten Sie, dass alle nepalesischen Fluggesellschaften in der Euro-päischen Union auf der Schwarzen Liste der gesperrten Airlines stehen.
- Unterkunft in landestypischen Mittel- bis Erstklasshotels, in Melamchi und Sermathang in einfachen Lodges
- Vollpension
- Transporte, Transfers und Besichtigungen gemäss Programm
- Experten-Reisebegleitung und Betreuung durch Franz Gähwiler ab/bis Zürich
- Lokaler englischsprechender Reiseleiter
- Visagebühren
- grössere Trinkgelder (für Fahrer/Guides)

### **Nicht inbegriffene Leistungen**

- persönliche Auslagen
- alle Getränke, weitere Mahlzeiten
- Annullations- und SOS-Schutz
- kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant
- alle nicht im Programm erwähnte Leistungen

### **REISEFORMALITÄTEN**

#### **Dokumente:**

Schweizer BürgerInnen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Ein Visum für Nepal ist erforderlich. Wir holen dieses für Sie im Voraus ein.

#### **Empfohlene Impfungen:**

Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Hepatitis A, Typhus

#### **Transport:**

Bus, Inlandsflüge

#### **Wanderungen:**

Die im Programm enthaltenen Wanderungen sind meist leicht zu bewältigen und stellen keine beson-deren Anforderungen an Kondition oder Trittsicherheit. Leichte Wanderschuhe, Tagesrucksack und Trinkflasche genügen als Ausrüstung. Falls gewünscht, können die Wanderungen für einen Teil der Teilnehmer sogar verkürzt werden.

---

**Währung:**

Die Währung in Nepal ist die "Nepalesische Rupie (NPR)". Empfohlen zur Mitnahme: neue USD in bar. Kreditkarten werden nur bedingt akzeptiert.

**Temperatur / Kleidung:**

Die durchschnittlichen Temperaturen in Nepal sind während der Reisezeit zwischen 10°C und 25°C. In der Höhenlage von Sermathang ist warme Kleidung am Abend und Morgen erforderlich. Obwohl der November in Nepal der schönste Monat ist, sollte doch eine Regenjacke eingepackt sein. Ein guter Sonnenschutz ist sehr wichtig. Auf freizügige Kleidung sollte verzichtet werden.

**Reiseleiterinfo**

Franz Gähwiler, geboren 1955 in Eschenbach SG, las als Jugendlicher ein Abenteuerbuch, in dem der Held in den Anden Brücken baute. Nach seinem Bauingenieurstudium weckte ein Stelleninserat der HELLETAS, gesucht wurde ein Feldingenieur für das Hangebruckenprojekt in Nepal, alte Erinnerungen wieder auf. Während jeweils vier Jahren in den 1980igern, respektive 1990igern, plante und baute Franz Gähwiler zusammen mit seinen Schweizer, Nepali und Bhutan Kollegen Fussgangerhangebrucken in abgelegenen Gebieten Nepals und Bhutans. Dies erleichterte der Bevölkerung einen ganzjährigen Zugang zu Schulen, Gesundheitsversorgung, Märkten und sozialen Einrichtungen. In wochenlangen Fussmarschen, zusammen mit seiner Frau, durch das Hügel- und Berggebiet des Himalayas, von Brückenbaustelle zu Brückenbaustelle, lernte er die Bevölkerungen mit ihren einzigartigen Kulturen kennen und respektieren. Während der letzten 17 Jahre hatte Franz Gähwiler die Möglichkeit die Entwicklung der beiden Himalaya Länder im Rahmen seiner Arbeit als Programmkoordinator bei HELLETAS aktiv mitzugestalten. Dadurch vertiefte sich die Faszination für die beiden geheimnisvollen Länder noch. Nun möchte er seine Erfahrungen und Erlebnisse mit anderen Interessierten teilen und bei der einen oder anderen ReiseteilnehmerIn das Interesse und die Faszination für die Himalaya Region wecken.